



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Universitätsbibliothek Paderborn

**Ein mercklicher Sermon von der geburt Marie der mutter  
gottes/ wye sy/ vnd die heiligen sollen geehert werdenn/  
vonn einem ytzlychen/ cristenmenschen**

**Luther, Martin**

**[Erfurt], 1522**

**VD16 L 5487**

Czum ersten ist hierze mercken ...

**urn:nbn:de:hbz:466:1-32046**

## Zum ersten ist hietze mercken/ Ds

Abathens an der schnur christi/an zeucht. 4. wey  
ber/weliche fast beruchtig seind/nemlich tamar/  
rachab/ruth vnd ber sabe/vnnd spricht. Judas  
tzeucht phares vn̄ zaram von tamer. Daruonn  
litz genesis am. 38. Vñ der rachab litz Josue am 2  
vnd. 6. Von der ruth litz ruth am letzstē/von ber  
sabee am. 2. regum im 12 capitel. Der vier recht/  
fertigen weybern als da waren sara/rebeca/lia/  
vnd rechel/der ist geschwigen. Da mit hat sy nhu  
Hieronimus katz palget/warum das geschehen  
sey. Was ist daruon geschehen/das sy sunder ge/  
west seind/das christus auch in disem grossen ge/  
schlecht hat wellen geborn werden/da huren vnd  
buben in seind/da mit er an tzeygt/was liebe ehr  
zu den sundern tregt/Wan rechte heyligkeit/ie hey  
liger sy ist/ie neher sy sich tzu den sundern macht.  
Was ist nu das er sich schlecht vnd flieht/mitten  
in das geschlecht der sunder/vnd schempt sich ir  
gar nicht. Ja er last sy ihn sein register/vnd last sy  
gesungen werden auffdem altar. Wan christ<sup>us</sup> ein  
phariseir wer geweest/er wer von disem geschlecht  
geflohen/das im die schuch enpfallen weren/sye  
hätten vor im stinken musen/vñ er hatt sein nase  
ab in gerumpfft. Solichs aber ist geschehen/das  
in dem christus antzigt/wie er ia den armen sun  
dern/so hold sey/das sich ein itzlichs gewusen an  
in aufflein/vnd sprech. Ach Christus ist ein sol/  
ich man/der sich der sunder nit schemett Ja ehr  
furt sy in seyn register. Thut nu das der herz hie/  
so sollen wir ia niemans verachten/dan sust hett  
er wol die frommen erberen weiber antzeigt/als  
saram. 2c. Vñ/wen einer het wollen/dise weiber/  
vor tzeiten verachtē/so het got gesagt. Drutz/laß

Mat. 9.

Lu. 18.

Luce 15.

Mat. 18

mir sy tze friden/ich will sy bringen zu den eren/dā  
die frommen nicht hin kōmen sollen/secht die ha-  
ben gros patriarchen geboren/die kōmen in die li Bho. 9.  
nien christi/vnd werden sein gros muttern/dās  
wir nu sagenn musen/gnad frauw rachab/gnad  
frauw rutch. Dise rutch war ein heidin/vō dem get-  
schlecht aboab/noch det ir got die er/dās er sy in  
sein geschlecht nam/vñ der prophet/esaias must  
ein grosen spruch von ir machen am. 16. capitell/  
D her send vns dein lemle/deinen herscher/von d  
stat der wüstung/bisz tzu dem perg syon/ dann sy  
welle das petra sey ein stat der heydenschaft. Da  
hat er in an/ändern gemischt das heidisch blut dē  
indischen/vnd in an ander gebracht. Darumb dz  
wir sehen gottes huld gegen den sundn/vynd das  
wir im nach volgend/vnd vns nit scheimen/sun-  
der flechten vnd mitten vnder die sunder/inen tzu  
helffen. Darumb seind hie dise berichten weybenn  
angetzeigt. Ephe. z

**I**tem ir ist noch vil mer gewest/vn-  
der den kunigen/der was gar wenig from/alk da-  
uid Josias etzechias die andern bosz buben vnd  
tzwar des maist teil. Albanases was ein bofer ku-  
nig/der todt die propheten vñ lies Isaiam mit d  
segen antzwey schneiden/dz er auch die stat hieru  
salem er fuller mit blutt/nach ist ehr in die lynien  
christi tzu letzst ein kommen. Nu secht ir wie er dye  
hat auff sich genomen/vnd ir sundt gedeckt. Also  
wil er vnser sundt auch decken/vnd disz ist nu ein  
exempel vnd sacrament/das sich christ<sup>9</sup> der sun-  
der also freuntlich an nimpt. Nu die 4z zal ist gar  
vil gemein in der geschriff/wan die kind von Isra Jo. 8.  
el haben 4z reysz oder leger gethan Christus hat  
Bij